

TIP Magazin Berlin April 99

Danny & Doebi

Der Berliner Sänger und Songschreiber Danny Dziuk spielt Roots Musik mit deutschen Texten. Im Song "Shake It, Wolfgang" aus seinem Album "Vom Tisch" übt er Kritik am Musikkritiker Wolfgang Doebeling. TIP sprach mit Dziuk und Doebeling

TIP: Auf deinem neuen Album sind 16 Titel, aber ausgerechnet "Shake It, Wolfgang" macht Furore.

Danny Dziuk: Das wundert mich ein bißchen. Denn eigentlich ist es als Gag entstanden, aus einem Rumgeflachse beim Bier. Und dann hatte ich plötzlich eine Gitarre zur Hand und schrieb einen Text dazu.

TIP: Für einen Gag klingt das aber sehr persönlich, sehr betroffen ...

Danny Dziuk: Natürlich gibt es konkrete Berührungspunkte. Ich höre seine Sendung sehr oft, und einige Musiker, mit denen ich zusammenspiele, sind mit ihm befreundet. Dennoch hatte ich das Gefühl, ich würde von ihm bewußt gemieden, ignoriert, das wurmt schon.

TIP: Du hast also auf eine Reaktion gehofft?

Danny Dziuk: Nein, eigentlich nicht. Aber man sagt doch gemeinhin, daß sich Kritiker hochschreiben, indem sie Musiker fertigmachen. Hier läßt sich eben mal ein Musiker an einem Kritiker aus. Aber das soll ja überhaupt nicht böse und verletzend sein, unsere gemeinsamen Bekannten haben mir ja auch viel Gutes über ihn erzählt.

TIP: Und wenn er dich nun doch erhört, wie könnte dir Wolfgang Doebeling weiterhelfen?

Danny Dziuk: Ich glaub', das würde mir auch nicht viel weiterhelfen, wenn ich mal in seiner Sendung gespielt würde.

TIP: Danny Dziuk hat einen Song über dich geschrieben, konntet ihr das nicht intern klären?

Wolfgang Doebeling: Nein, wir kennen uns ja gar nicht.

TIP: Hat er recht mit der Behauptung, daß du seine Musik mutwillig ignorierst?

Wolfgang Doebeling: Musik wurde für mich wichtig, als es in Deutschland nichts gab, was gut war. Peter Kraus, Ted Herold, Schlager... Entsprechend schlecht ist meine Einstellung zur Übertragung von amerikanischer Musikkultur ins Deutsche. Dziuk scheint einer anderen Generation anzugehören, die es als durchaus machbar empfindet, Roots-Musik mit teutonischen Texten zu versehen. Aber das muß mir doch das Recht lassen, es zu ignorieren. Ich bin doch nicht für alle Musik dieser Welt zuständig.

TIP: Schmeichelt es denn wenigstens, wenn über einen gesungen wird?

Wolfgang Doebeling: Es schmeichelt, daß jemandem meine Meinung so viel beseutet, daß er sie ins Verhältnis zu seiner Kunst setzt. Es kommt ja nicht oft vor, daß Musikkritik von Künstlern verarbeitet wird und daß jemand das Selbstbewußtsein hat, sich von Kritik oder mangelnder Aufmerksamkeit betroffen zu zeigen.